Französische Agentur für Forschungsförderung ANR: Neuer Direktor berufen

19.12.2017 | Berichterstattung weltweit

Der Mikrobiologe und bisherige geschäftsführende Generaldirektor des Nationalen Instituts für Gesundheit und medizinische Forschung INSERM Thierry Damerval wird Präsident und Generaldirektor der Agentur für Forschungsförderung ANR. Er löst damit Arnaud Torres ab, der den Posten seit Juli 2017 kommissarisch innehatte.

Thierry Damerval wurde am 8. Dezember 2017 von Staatspräsident Emmanuel Macron auf Vorschlag des Ministeriums für Hochschulwesen, Forschung und Innovation (MESRI) ernannt.

Er studierte an der renommierten Hochschule Ecole normale supérieur de Saint-Cloud in Paris, erwarb die Gymnasial-Lehrberechtigung (Agrégation) für Naturwissenschaften und promovierte in Mikrobiologie an der Universität Paris-Diderot (Paris 7).

Seine wissenschaftliche Karriere begann der 56jährige anschließend im Jahr 1983 am Institut Pasteur und wechselte 1990 als stellvertretender Chefredakteur zum Magazin Biofutur. 1992 ging er als Assistent des Direktors für Lebenswissenschaften sowie Programmbeauftragter für Zellorganisation und -funktion zur Behörde für Atom und erneuerbare Energien CEA (Commissariat à l'énergie atomique et aux énergies alternatives). Vier Jahre später wurde er zum Technischen Berater für Biologie- und Medizinforschung ins Kabinett des Staatssekretärs für Forschung François d'Aubert berufen um kurz darauf, 1997, als stellvertretender Direktor für Lebenswissenschaften ans CEA zurückzukehren. Nach weiteren Stationen innerhalb des CEA folgten 2005 erneut Stationen in der Politik – erst als Technischer Berater für Forschung und Innovation im Kabinett von Premierminister Dominique de Villepin, anschließend als Kabinettsdirektor des Hochschul- und Forschungsministers François Goulard. 2007 wechselte Damerval dann ans INSERM (Institut national de la santé et de la recherche médicale), wo er seit 2011 geschäftsführender Generaldirektor (Directeur général délégué) war.

Von 1983 bis 2002 lehrte Damerval parallel zu seiner Forschungs- und Beratertätigkeit auch an verschiedenen Hochschulen. Er erhielt drei französische Verdienstorden für seine nationalen und akademischen Verdienste (Chevalier de l'Ordre national de la Légion d'honneur, Officier de l'Ordre national du mérite, Chevalier de l'Ordre des palmes académiques).

Damervals Vorgänger, Michael Matlosz, war im Juli 2017 nach knapp drei Jahren Amtszeit zurückgetreten. Der neue ANR-Direktor steht nun insbesondere vor der Herausforderung, das Verhältnis zwischen ergebnisoffener Grundlagenforschung und national definierter Forschungsprioritäten in der Förderung auszutarieren – und das vor dem Hintergrund, dass budgetbedingt verhältnismäßig wenige Anträge im Vergleich zum Gesamtvolumen gefördert werden können (2016: 14,6 Prozent). Trotz einer Mittelerhöhung auf 643 Millionen Euro im Jahr 2017 hat die ANR weiterhin weniger Budget als noch 2012 (710 Millionen Euro). Für den noch nicht beschlossenen Staatshaushalt 2018 ist jedoch eine weitere deutliche Mittelerhöhung eingeplant.

Zum Nachlesen:

- ANR (11.12.2017): Thierry Damerval, nouveau Président-directeur général de l'Agence nationale de la recherche (Französisch)
- Nature (13.12.2017): French researchers hope new chief will revitalize troubled funding agency

Quelle: ANR

Redaktion: 19.12.2017 von Kathleen Schlütter, Deutsch-Französische Hochschule

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Förderung, Fachkräfte

Zurück

Weitere Informationen